

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001

11. Mai 2021

Festlegung des Standorts Sieglarer Straße 66-68, AWO-Oberlar als Stadtteilzentrum im Stadtteil Oberlar mit folgendem Konzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion zu beschließen, die Nutzung der Räumlichkeiten der AWO-Oberlar, Sieglarer Straße 66-68 als Standort für das „Stadtteilzentrums-Oberlar“ vertraglich festzulegen.

Bei der Konzeptentwicklung sollten unsere unten aufgeführten Inhalte für gemeinwesenorientierte Stadtteilarbeit in Oberlar einbezogen werden. Die bisherigen Aktivitäten können für ein Konzept genutzt werden. Das Konzept für das Stadtteilzentrum sollte folgende Inhalte enthalten:

Generationsübergreifende und interkulturelle Arbeit

- Förderung von Nachbarschaft, Selbsthilfe, Ehrenamt sowie Unterstützung von Initiativen und Interessengruppen im Stadtteil (*Freiwilligenagentur-Diakonie-Einkaufsdienst, Ausbildung und Vermittlung von Hauswirtschaftlicher Unterstützung -ehrenamtlich oder mit Abrechnungsmöglichkeiten nach §45a u. b SGB XI, Taschengeldbörse, ...*)
- Niedrigschwellige Beratung von Bürger*innen sowie Vermittlung von Fachdiensten (*Seniorenbeauftragte*)
- Bürgernahes Bürgerbüro
- Anlaufstelle für pflegebedürftige Betroffene sowie deren Angehörige (*Pflegeberatung und Organisation von Informationsveranstaltungen – Pflegehilfen, Kursen, Prävention*)
- Familienunterstützende Aktivitäten
- Aktivitäten der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsprävention (*Vorträge, Mitmach-Aktionen*)
- Interessenbezogene Aktivitäten zur Freizeitgestaltung unter Einbeziehung verschiedener Partner im Stadtteil

Gemeinwesenorientierte Zusammenarbeit mit weiteren Akteurinnen und Akteuren sowie Kooperation mit weiteren Trägern und Einrichtungen

- Kooperation mit den öffentlichen und freien Trägern im Stadtteil, insbesondere mit Kitas, Schulen, Jugendfreizeitstätten, Seniorenfreizeitstätten
- Jugendamt
- Begleitung stadtteilbezogener Netzwerke

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900 - 770
F +49 2241 900 - 880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

- Erschließung von Ressourcen und Gewinnung sowie Unterstützung weiterer Einrichtungen für gemeinwesensorientierte Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit Kirchengemeinden
- Kooperation mit der Sozialberatung der Diakonie und den Soziallotsen der Kirchengemeinden

Stadtteilzentren haben viele Querschnittsziele

- Gender Mainstreaming gegen Extremismus
- Demografischer Wandel
- Menschen unterstützen und helfen, ihre Lebens- und Wohnqualität zu verbessern, ihre Ressourcen zu erkennen und Chancen zu nutzen
- Inklusion
- Willkommenskultur für Neuzugezogene
- Integration
- Interkulturelle Öffnung
- Aktivitäten und Maßnahmen gegen undemokratische, intolerante und fremdenfeindliche Position
- Aktive Beteiligung von Bürger*innen sowie Förderung von Bürgerschaftlichen Engagement der Bürger*innen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern, Trägern sozialer Arbeit im Stadtteil und öffentlichen Institutionen. Selbsthilfekontaktstelle, Fachverbände, Vereine

Begründung:

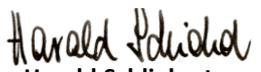
Da die Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement zur Entwicklung eines Konzeptes für Stadtteilzentren und gemeinwesensorientierte Stadtteilarbeit eingerichtet ist, können Standorte geplant werden.

Die SPD unterstützt den Standort für Oberlar in der Sieglarer Straße wegen der zentralen Lage und des barrierefreien Zugangs und der schon jetzt (aufgrund der Pandemie nur angedachten) regen generationsübergreifenden Aktivitäten, wie Computerschulungen, Reparatur-Café, Fahrdienst mit AWO-PKW, Café mit Programm, Freizeit-Fahrten, Fachkräfte beraten ehrenamtlich, Taschengeldbörse, Foto-Workshops, Tanzgruppe etc.

Die Grundlage für eine gemeinwesensorientierte Stadtteilarbeit ist an diesem Standort durch die AWO-Oberlar schon geschaffen und ist auch schon durch einen großen Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung anerkannt.

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Angela Pollheim
Stadtverordnete


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender